

Luftenberg aktiv

Nr. 138 • Juli 2007 • Zul. Nr. GZ 72171L89u • P.b.b.



Ortsteilgespräch in Abwinden

Die Vorsitzende der SPÖ Luftenberg, Hilde Prandner, lud am 15. Juni zum Ortsteilgespräch für Abwinden und Steining in das Gasthaus Wirt im Fall ein. Für rund 65 Anwesende gab es zum Einstieg durch Bgm. Buchberger aktuelle Informationen aus der Gemeinde. Bericht im Blattinneren.



Die Teilnehmer im angeregten Gespräch mit Hilde Prandner und Karl Buchberger



Aktiv für Luftenberg
www.luftenberg.spoe.at

Einen schönen und erholsamen
Urlaub wünscht Ihnen die SPÖ Luftenberg!





Bürgermeister
Karl Buchberger

**Liebe Mitbürgerin!
Lieber Mitbürger!**

Wie man täglich feststellen kann, wird mit Hochdruck an der Fertigstellung der Fußgängerunterführung im Bereich des Bahnhofes gearbeitet. Derzeit wird an der Überdachung des Stiegenabganges und der Rampe gearbeitet sowie auf der Nordseite des Bahnhofes ein Unterstand für Fahrräder errichtet.

Seitens der ÖBB-Bauleitung wurde mir dazu mitgeteilt, dass die Unterführung ab Ende Juni freigegeben wird. Ab 9. Juli wird der bestehende Fußgängerübergang beim Hintbergweg abgebaut und geschlossen. Eine Querung der Geleise im Bahnhofsbereich ist dann nur mehr durch die Fußgängerunterführung möglich. **Damit kommt eine „unendliche Geschichte“ der Luftenberger Kommunalpolitik zu einem positiven Ende.**

Bei der Elektrifizierung der Summerauerbahn vor mehr als 30 Jahren und der damit verbundenen Auflassung von Eisenbahnübergängen wurde der Gemeinde Luftenberg die Errichtung

Fußgängerunterführung am Bahnhof vor Fertigstellung! Eröffnungsfeier am 3. August!

einer Unterführung im Bereich des Bahnhofes bescheidmäßig zugesichert. Die Realisierung stellte sich allerdings als eine äußerst zähe Angelegenheit dar: Projekte wurden erstellt – und wieder verworfen, viele Vorsprachen und Interventionen bei den ÖBB - Präsidenten, bei Landespolitikern und Ministern, Eingaben von Bürgern, Gemeinderatsbeschlüsse zur Mitfinanzierung usw. Meist wurden wir damit vertröstet, dass die Unterführung mit dem zweigleisigen Ausbau der Summerauerbahn errichtet wird. Wann dieser Ausbau allerdings beginnen soll, kann auch heute noch niemand mit Sicherheit sagen, denn es wird – wie bei anderen Vorhaben auch – zwischen Bund und Land ums Geld gefeilscht.

Dass die Unterführung mit einem Kostenaufwand von ca. € 2,5 Mio. nunmehr so rasch errichtet werden konnte, verdanken wir der Gunst der Stunde: Der damalige Staatssekretär im Verkehrsministerium Mag. Kuckacka wollte unbedingt vor der Nationalratswahl im vergangenen Jahr noch einen Spatenstich für den Baubeginn haben. Dank dieses „Wunsches“ von OBEN ging dann alles ganz schnell: Der Bund übernahm 80% der Baukosten. LHStV. DI Haider sicherte mir in seiner Eigenschaft als Verkehrsreferent des Landes zu, dass

das Land OÖ die restlichen 20% übernehmen wird. Der notwendige Gemeinderatsbeschluss zur Übernahme der Betreuung durch die Gemeinde Luftenberg war ebenfalls schnell gefasst.

Als Bürgermeister freut es mich daher ganz besonders, dass diese Bahnunterführung, die einen wesentlichen Beitrag zur Hebung der Sicherheit darstellt und gleichzeitig auch noch eine kurze Verbindung zwischen den Siedlungen beidseitig des Bahnhofes bietet, am Freitag, 3. August 2007, 14.00 Uhr von den ÖBB im Rahmen einer Eröffnungsfeier offiziell ihrer Bestimmung übergeben wird.

Im Sinne von mehr Sicherheit für unsere BürgerInnen freue ich mich schon auf die Eröffnung und verbleibe

mit besten Grüßen
Ihr

Die Dachgleiche bei der Unterführung ist erreicht und wurde entsprechend gefeiert





Parteivorsitzende
Hilde Prandner

**Liebe Luftenbergerinnen !
Liebe Luftenberger!**

Während die SPÖ daran geht, die Probleme der Menschen in Österreich nach jahrelangem Stillstand unter Schwarz-Blau-Orange zu lösen und bemüht ist, das gemeinsame Regierungsprogramm umzusetzen, gefällt sich die ÖVP in der Rolle des Neinsagers.

Die Vorgangsweise ist immer die gleiche, egal ob beim Pflegenotstand, bei der Gesamtschule oder beim Kindergeld. Obwohl sich auch zuletzt immer mehr Stimmen in der ÖVP für eine gemeinsame Schule der 10-14 Jährigen ausgesprochen hatten, betonen sich Molterer, Schüssel und Neugebauer auf ideologische Positionen aus dem vergangenen Jahrhundert ein und blockieren die Einführung einer Gesamtschule in Österreich, welche auch schon seit Jahren von unabhängigen Experten gefordert wird.

Das Kindergeld, das demnächst

ÖVP in der Rolle des Neinsagers.

bei kürzerem Bezug auf 800,-- Euro erhöht wird, bringt den Alleinerzieherinnen eine Erleichterung. Denn, wer kennt nicht alleinerziehende Mütter, die gerade so halbwegs über die Runden kommen und nicht lange in Karenz bleiben können, weil es sich einfach finanziell nicht ausgeht. Wer aber 800,-- Euro Familienbeihilfe und Alimente erhält, kann es sich eher leisten, daheim zu bleiben als jemand, der nur 436,-- Euro erhält.

Die SPÖ will nun, dass eine Alleinerzieherin das ganze Kindergeld, das sonst nur zwei Elternteilen zusteht, bekommt und das wären 18 statt 15 Monate.

Für mich ist das eine wohl berechtigte Forderung, denn viele Alleinerzieherinnen sind stark von Armut gefährdet. Zeigte anfangs die Familienministerin der ÖVP noch Verständnis, so erscheint ihr heute ein verlängerter Alleinerzieherinnenbezug zu wenig kontrollierbar und zu teuer. Das ist diskriminierend gegenüber den Alleinerzieherinnen und ihren Kindern und nicht sehr sozial!

Einen Erfolg konnte unsere Frauenministerin, Doris Bures, verzeichnen,

indem sie eine beachtliche Budgeterhöhung für Gewaltschutz durchsetzte und damit ein umfassendes Maßnahmenpaket für den Schutz von Frauen vor Gewalt schnüren konnte.

Auch eine langjährige Forderung, die Wahlaltersenkung auf 16 Jahre, wurde im Nationalrat beschlossen und damit ein wichtiger Schritt zu mehr Demokratisierung für Jugendliche gesetzt.

Jugendliche wollen ihr Umfeld aktiv mitgestalten und das zeigen alle Jugendstudien, weil es um ihre Zukunft geht und ihnen eben nicht egal ist, aber dazu lesen Sie mehr auf unserer neuen Jugendseite in dieser Ausgabe.

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Luftenbergerinnen und Luftenberger, einen schönen Sommer und vor allem einen erholsamen Urlaub wünschen!

Ihre
Hilde Prandner

Ein erholsamen Urlaub wünscht Ihnen



Autohaus
Ortner



A-4222 Langenstein • Georgstraße 20 • Telefon 0 72 37/44 88 • franz.ortner@autohaus.at

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage - www.franzortner.at



Vizebürgermeister
Josef Leimhofer

Neuigkeiten aus der Gemeinde

Wanderwege für Luftenberg

Die Gemeinden Luftenberg, Langenstein und St.Georgen/G. haben sich zur gemeinsamen Erstellung eines Wanderwegekonzeptes entschlossen. Es werden 2 Wege markiert, die durch alle 3 Gemeinden führen. Weiters werden von Luftenberg 2 eigene Wege (Sagenweg und Auseweg) markiert werden.

Es wird noch im heurigen Jahr ein gemeinsamer Ortsplan der 3 Gemeinden aufgelegt und an alle Haushalte ausgegeben. Die intensiven Vorarbeiten zur Festlegung der Wegstrecken, der Gestaltung der Markierungstafeln, der Inseratenwerbung, etc. wurden von unserer Gemeindeverwaltung, vorwiegend durch Frau Bauer und Herrn Mazanek in zahlreichen Gesprächsrunden, durch Arbeit vor Ort und auf dem Schreibtisch erledigt.

GV Ferdinand Böhm und ich befassten uns von politischer Seite ebenfalls intensiv mit der Materie. So mussten zB. zur genauen Festlegung aller Markierungen 1 ½ Tage die Wanderstrecke befahren werden. Hans Stumptner musste dabei mit dem Gemeindefahrzeug mehrmals sein fahrerisches Können unter Beweis stellen. Die Beschilderung wird in den nächsten Monaten erfolgen, womit einer offiziellen Eröffnung der Wanderwege im Frühjahr 2008 entgegengesehen werden kann.



Bei der Festlegung der Strecke und der Markierungen in der Kutzenbergsiedlung



Neuer UNIMOG

Nachdem unser alter UNIMOG nach mehr als 15 Jahren Einsatz schon etliche Mängel aufwies, die eine Reparatur aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht mehr sinnvoll erscheinen ließen, wurde vom GR der Ankauf eines neuen Fahrzeuges incl. Schneepflug beschlossen. Der Gesamtkaufpreis dafür betrug € 135.000.- Gemeindereferent LR Josef Acker stellte dafür dem Bürgermeister eine Bedarfszuweisung in Höhe von 75% des Ankaufspreises für das kommende Jahr in Aussicht.

Sonnige Urlaubstage wünscht Ihnen

WILHELM

MOSEER

Ihr Installateur in Luftenberg

GAS • WASSER • HEIZUNG • BÄDER • SOLARANLAGEN



Telefon: 0 72 37/3005
E-mail: w.moser@luftenberg.co.at

Sportheim – Sanierung

Mit dem Einbau eines eigenen Sanitätsraumes und dem Aufbringen eines Vollwärmeschutzes werden die Sanierungsarbeiten für das Sportheim abgeschlossen. Die Gesamtkosten dafür betragen ca. € 50.000,-



Die Sanierung des Sportheimes wird jetzt abgeschlossen

Straßenbauprogramm 2007

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2007 einstimmig den generellen Beschluss zur Sanierung bzw. Staubfreimachung folgender Straßenzüge gefasst:

Asphaltierung Wagnerstraße, Sanierung der Negrellistraße, eines Teilstückes der Kutzenbergstraße und des unteren Teiles des Hintbergweges samt Grabungsarbeiten für die Straßenbeleuchtung.



Straßenbau Hintbergweg

Weiters die Verlegung des Reinwasserkanals in der Negrellistraße und der Kutzenbergstraße.

Die Auftragsvergabe erfolgte durch den Gemeindevorstand an die Fa. Held & Francke aus Linz, zu einem Preis von ca. 190.000.- €.

Teilweise wurden die Arbeiten schon ausgeführt (Hintberg, Wagnerstraße). An den anderen Straßen wird derzeit intensiv gebaut, damit im Juli die Arbeiten beendet werden können.



Arbeiten auf der Negrellistraße

Unsere Mitarbeiter sind nach dem Sanitätsgesetz als Rettungsanitäter anerkannt!



Grünes Kreuz Luftenberg

Unsere Fahrzeuge sind am neuesten Stand!

Krankentransporte Liegend - Sitzend & Taxi, Rollstuhlfahrzeug
Europa Rückholdienst. Infos: Oskar Hofer - Im Fall 197 - 4222 Luftenberg

www.gruenes-kreuz.info **Tel 07237 / 2360**



Verrechnung mit allen Krankenkassen, (außer NÖ-GKK) und Rückholversicherungen

Luftenberg soll Klima-Gemeinde werden!

Die SPÖ-Fraktion stellt den Antrag an den Gemeinrat für den Beitritt zum Klimabündnis Österreich.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutze des Weltklimas zwischen insgesamt rund 1600 europäischen Mitgliedern in 16 Staaten und den indigenen Völkern der Amazonas-Regenwaldgebiete. Die Bündnispartner haben sich zum Ziel gesetzt, Schritte zum Erhalt der Erdatmosphäre zu unternehmen. Die Gemeinde verpflichtet sich freiwillig,

- die Halbierung der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 anzustreben (Basisjahr: 1990);
Ziel ist, alle 5 Jahre die CO₂-Emissionen um 10% zu reduzieren.
- die Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen,
- auf Tropenholz, FCKW, H-FCKW und H-FKW zu verzichten, sowie
- Öffentlichkeitsarbeit zu Klimabündnis-Themen zu betreiben.

In Oberösterreich sind bereits über 140 Gemeinden diesem Bündnis beigetreten, auch die Gemeinde Luftenberg soll einen Beitrag zur Umsetzung dieser Ziele leisten.

GR. Dr. Wolfgang Stöger



Neue Altstoffsammelinsel für Luftenberg/Kutzenberg

Die neue Altstoffsammelinsel für Luftenberg-Kutzenberg wurde vor kurzem von unseren Außendienstmitarbeitern fertig gestellt. Den Grund dafür konnte die Gemeinde dankenswerterweise von der Fam. Krassay erwerben.

Diese Sammelstelle dient ausschließlich zum Entsorgen von Glas, Altpapier und Karton sowie von Kunststoff- und Metallverpackungen. Normaler Haus- und Sperrmüll gehört nicht in die Altstoffsammelinsel! Leider wird dies, wie wir immer wieder feststellen müssen, von einigen „Entsorgern“ nicht beachtet!

**Um die Anrainer in ihrer Nachtruhe nicht zu stören,
ersuchen wir Sie, in der Nacht nichts in die Container einzuwerfen!**



Umweltreferent Dr. Stöger mit den ersten Müllentsorgern



Herstellung des Standplatzes durch die Gemeindearbeiter

Vorankündigung

SPÖ Bezirkswandertag mit Sozialminister Erwin Buchinger in Luftenberg!

Der SPÖ Wandertag des Bezirkes Perg findet am Sonntag, 16. September 2007 in Luftenberg statt.

START – ZIEL: Hauptschule Luftenberg
Startzeit: 8:00 - 10:30 Uhr
Streckenlänge: ca. 10 km
Frühschoppen ab 11:00 Uhr mit Musik

Die Wanderroute wird die Teilnehmer durch unsere schöne Heimatgemeinde führen.

Wir laden schon jetzt alle LuftenbergerInnen sehr herzlich zur Teilnahme ein.

Unser Sozialminister Erwin Buchinger hat sein Kommen zum Bezirkswandertag verbindlich zugesagt.



Wir freuen uns auch auf Ihre Teilnahme!

Schulsanierung

Bei den derzeit laufenden Sanierungsarbeiten an der VS und HS Luftenberg werden folgende Arbeiten durchgeführt:

Sanierung der Flachdächer mit Aufbringung einer entsprechenden Wärmedämmung. Weiterer Austausch der Fenster in VS und HS sowie Aufbringung eines Vollwärmeschutzes. Behindertengerechte Erneuerung der Toiletanlagen in der Hauptschule. Einbau eines Werkraumes für die HS im ehemaligen Heizöllageraum unterhalb des Turnsaales.

Die Gesamtkosten dafür betragen ca € 850.000,-

Damit ist aber das Kapitel Schulsanierung noch nicht abgeschlossen: Als nächster Schritt soll die Erneuerung des Mobiliars für die Schüler erfolgen: Immerhin sind die Sessel und Tische seit Errichtung der Schulen und somit ca 35 Jahre in Verwendung. Da sich die Gemeinde die alleinige Übernahme der Kosten nur schwer leisten kann (je nach Qualität und Ausstattung sind bis zu 90.000 € erforderlich), bemüht sich der Bürgermeister um eine Mitfinanzierung des Landes. Einen noch wesentlich größeren Brocken stellt die ebenfalls notwendige Erneuerung der gesamten Installation dar. **Für Arbeit und Kosten ist also für die nächsten Jahre vorgesorgt.**

B  **H M**
... IHR MEISTERFLEISCHER

... garantiert Ihnen

Frischfleisch aus unserer Region!

Saftiges Frischfleisch von Ihrem Fleischer!



**Die besten
Schmankerl
zum Grillen**

Wir haben für Sie
jedes Wochenende
leckere Schmankerl
und Grillvariationen
vorbereitet!

Wir wünschen gutes Gelingen!
Bis bald in unserem Geschäft!

St. Georgen / G., 0 72 37 / 22 09-0 · Luftenberg, Wellastr. 2, 0 72 37 / 56 50 · Linz, Goethestraße 48, 0732 / 65 63 34

BÜRGERBEFRAGUNG: UNTERSCHREIBEN SIE AB JULI AM GEMEINDEAMT „KEIN BÖRSEGANG DER ENERGIE AG!“



Setzt sich mit ganzem Herzen für die Versorgungssicherheit in Oberösterreich ein:
LH-Stv. DI Erich Haider

In Allianz mit den Bürgerinnen und Bürgern will die SPÖ die Daseinsvorsorge sichern und die Energie AG nicht dem Risiko von Börsespekulanten aussetzen. Mit einer Bürgerbefragung wird die SPÖ daher der **schwarz-grünen Fehlentscheidung** – die Energie AG über die Börse zu verkaufen – entgegenzutreten und umgehend mit der Sammlung der notwendigen 81.000 Unterschriften beginnen. Ab Juli 2007 haben alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher – ihnen gehört schließlich die Energie AG – die Möglichkeit, auf ihrem Gemeindeamt gegen den Börsegang der Energie AG zu unterschreiben und den Ausverkauf zu verhindern.

Die Gründe gegen den Verkauf der Energie AG:

Börsegang ist Spekulation

Es gibt keine Sicherheit an der Börse, deshalb stellt der Börsegang der Energie AG ein enormes Risiko für die Daseinsvorsorge in unserem Land dar.

Kein Verkauf zur Budgetschöpfung

Schwarz-Grün will die Energie AG einzig und allein deshalb verkaufen, um Geld für das Budget zu bekommen und das Märchen vom schuldenfreien Landeshaushalt aufrecht zu erhalten. Wir wollen eine ehrliche Budgetpolitik und keine Schöpfung des Schuldenbergs durch Verschöpfung unseres Familiensilbers.

Die beste Kuh verkauft man nicht

Es ist unsinnig, mit der Energie AG die beste Kuh im Stall zu verkaufen. Klüger ist es, dafür zu sorgen, dass sie dauerhaft möglichst viel Milch gibt, sprich langfristige Gewinne für unser Land abwirft.

Höhere Strompreise durch Börsegang

Wenn die Energie AG an die Börse geht, würden die Strompreise in die Höhe schnellen, weil börsennotierte Unternehmen ihren privaten Aktionären höhere Dividende beschermen müssen. Außerdem würde es zu einem Mitarbeiterabbau in der Energie AG kommen.

Privatisierung ist ein Irrweg

Die hemmungslose Privatisierung wurde mittlerweile in vielen Ländern als Irrweg erkannt, weil die Folgen fatal sind. Der Zusammenbruch von Eisenbahnnetzen, Stromausfälle, teure Müllberge haben

in England, Deutschland und anderen europäischen Staaten längst zu einem Umdenken geführt.

Versorgung für unsere Kinder sichern

Deshalb fordert die SPÖ: Zurück an den Verhandlungstisch und kein unüberlegter Schnellschuss durch Schwarz-Grün! „Wir wollen ein Energiekonzept, das Substanz hat und Sinn macht, damit die Energieversorgung für unsere Kinder gesichert ist und der Strompreis für alle OberösterreicherInnen leistbar bleibt“, fordert Landesparteivorsitzender LH-Stv. DI Erich Haider.

Heimische Forellen statt Börsenhai!

Die Energie AG muss zu 100% in öffentlichem Eigentum bleiben. Nur das garantiert Stromversorgung und Wasserkraft für Oberösterreich.

Erich Haider & sein Team

BÜRGERBEFRAGUNG: „Kein Börsegang der Energie AG!“

Kein Verkauf unseres Wassers!

Die Energie AG muss zu 100 % in öffentlichem Eigentum bleiben. Nur das garantiert die Energie- und Wasserversorgung in Oberösterreich. Daher kein Verkauf unseres Wassers! Unterschreiben Sie ab Juli auf Ihrem Gemeindeamt! Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!



Durch die dauernde Medienberichterstattung zum Thema "Komasaufen" entsteht bei vielen der Eindruck, als wäre das bereits ein Massenphänomen geworden. Als würde sich "die Jugend" an jedem Wochenende – beginnend am Donnerstag - besinnungslos trinken. Komasaufen ist kein Massenphänomen - die Fälle sind seit Jahren annähernd konstant. Richtig ist, dass es Jugendliche gibt, die sich bis zur Besinnungslosigkeit betrinken. Weiters entspricht es den Tatsachen, dass es sich nicht nur um männliche Jugendliche handelt und dass Jugendliche unter 16 Jahren vermehrt Alkohol konsumieren.

Jugendliche wollen auffallen!

Durch die aggressive Werbung der Medien "Komasaufen" wird dieses Bedürfnis wunderbar bedient. Unserer Meinung nach hat diese Art der Berichterstattung dazu beigetragen, dass nicht zu wenige Jugendliche jetzt auch einmal ausprobieren wollen, "wie es ist", sich ins Koma zu saufen.

Was dagegen tun?

Wer nach einfachen Rezepten sucht, wird sicher scheitern. Dazu ist die Problemstellung zu komplex. Aus unserer Arbeit mit Jugendlichen wissen wir, dass jugendlicher Alkoholkonsum nichts Neues ist. Die Suche nach Rausch und Abenteuer gehören zur Jugendphase dazu. Problematisch wird es dann, wenn über das Probieren die Erfahrung gemacht wird, dass sich mit Alkohol Unlustgefühle zudecken oder angenehme Gefühle herstellen lassen, die man sonst in seinem Leben nicht bzw. kaum hat.

Mit Sicherheit kann man davon ausgehen, dass nicht aus jedem/r jugendlichen KomasäuferIn ein alkoholabhängiger Erwachsener wird. Das Umfeld ist aber gefordert, Jugendliche in dieser Phase zu unterstützen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Grenzen und Verbote sind dort zu setzen, wo das Jugendschutzgesetz verletzt wird und wo Jugendliche ausschließlich als kaufkräftige Konsumenten – 1 Euro Saufen, Flatrate Partys – betrachtet werden.

Glaubwürdigkeit zählt bei Jugendlichen viel!

Denn sonst bekommen sie schnell den Eindruck, dass mit "Wasser gepredigt, aber Wein getrunken wird." **Als Vorbilder sind wir alle gefordert, denn "zur Erziehung eines Kindes braucht man ein ganzes Dorf".**

In diesem Sinn laden wir Sie, liebe LuftenbergerInnen, herzlich zum Tag der offenen Tür am 15. September 2007 ab 15.00 Uhr im Jugendtreff Luftenberg ein. Schauen Sie sich einmal dort um, wo seit nunmehr sechs Jahren Luftenberger Jugendliche ihre Freizeit verbringen.

Elisabeth Bauer & Michaela Hartl



Michaela Hartl & Mag. Elisabeth Bauer

Sportweg 71, 4222 Luftenberg, Tel: 0699 1163 1008, E-Mail: jugendtreff@luftenberg.com

Unsere Öffnungszeiten sind:

Di + Mi: 17.00 - 20.00 Uhr, Do: 16.00 - 19.00, Fr: 17.00 - 21.00 Uhr, Sa: 15.00 - 22.00 Uhr

Kastanienbäume
günstig abzugeben!

Familie Furlinger
Luftenbergstraße 61

Größe 60 – 80 cm



07237-5631

Das Mühlviertel stärken

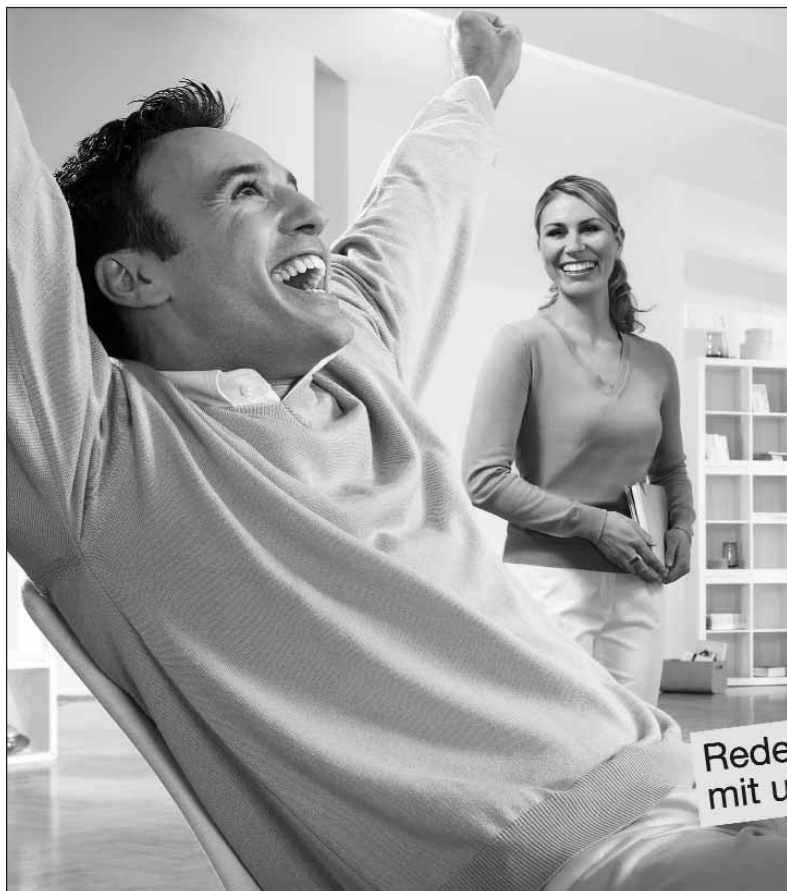
„Die Menschen im Mühlviertel brauchen mehr gut bezahlte Arbeitsplätze, bessere Ausbildungsmöglichkeiten in den Bezirken, gut ausgebaute Verkehrswege und mehr ganztägige Kinderbetreuungsplätze. Dafür werden wir uns als Mühlviertler SPÖ - Abgeordnete verstärkt einsetzen. Wer schwer auspendeln kann – vor allem Frauen und Jugendliche - braucht bessere Chancen vor Ort“, so Labg. Mag. Gertraud Jahn.

Die regionale Analyse zeigt, dass das Mühlviertel bei der Wirtschaftsleistung je Einwohner an letzter Stelle aller Regionen in Österreich liegt. Sie macht nicht einmal die Hälfte des Zentralraums aus. Beim Wirtschaftswachstum bleibt das Mühlviertel – trotz vieler Fördergelder – im Vergleich mit anderen österreichischen Grenzregionen zu den neuen EU-Ländern stark zurück. Fast 70 Prozent der Mühlviertler/-innen pendeln aus, dadurch ist glücklicherweise die Arbeitslosigkeit gering. Aber wer vor Ort arbeitet, verdient bis zu 400,- € weniger als Pendler, bei denen aber viel Geld auf der Strecke bleibt!

Die SPÖ Landtagsabgeordneten des Mühlviertels (Foto) verlangen daher in einer gemeinsamen Initiative von Landeshauptmann Pühringer und Wirtschaftslandesrat Sigl, dass sie endlich einen Schwerpunkt für einen wirtschaftlichen Aufholprozess im Mühlviertel setzen. Auch die Men-

schen im Mühlviertel sollen vom steigenden Wohlstand entsprechend profitieren.

Im Bezirk Perg ist das dringlichste Anliegen der Bau einer neuen Mauthausner Donaubrücke – sie ist für die Verkehrsanbindung des Bezirks der Lebensnerv. Zur Unterstützung der Frauen muss der Ausbau ganztägiger Kinderbetreuungseinrichtungen für unter Dreijährige bis zum Schulkind das zentrale Ziel sein. Hier soll das Land gemeinsam mit den Gemeinden einen ambitionierten Entwicklungsplan aufstellen und Sondermittel dafür bereitstellen.



Erfolgreich zu mehr Vermögen



Mit dem richtigen Veranlagungs-Mix

Eine erfolgreiche Veranlagung bringt Ihnen optimale Erträge und ist angepasst auf Ihre Bedürfnisse und Pläne. Die Veranlagungs-Pyramide dient Ihnen als Orientierung und bietet einen Überblick über Ihre Möglichkeiten: vom Raiffeisen Sparbuch, der sicheren eisernen Reserve, über die Vorsorge mit Versicherungen bis hin zur Veranlagung in Wertpapieren. Den richtigen Veranlagungs-Mix gestalten Sie gemeinsam mit Ihrem Raiffeisen Berater.

Machen Sie jetzt den Veranlagungs-Check in Ihrer Raiffeisenbank.

www.raiffeisen-ooe.at

Reden Sie mit uns!

Raiffeisenbank

Die Bank für Ihre Zukunft

Ortsteilgespräch in Abwinden

Die SPÖ-Luftenberg lud am Abend des 15. Juni zum Ortsteilgespräch für Abwinden und Steining in das Gasthaus Wirt im Fall ein.

Für rund 65 Anwesende gab es zum Einstieg aktuelle Informationen aus der Gemeinde durch Bgm. Buchberger. Mit Interesse verfolgt wurden speziell die Ausführungen zum geplanten Hochwasserschutzdamm. Der Vorschlag der Umweltschutzkommission zur Situierung der Aufschüttung südlich der Siedlung Im Fall war den vorgestellten Plänen zu entnehmen. Ein Hindernis für den geforderten Zubringer zur B3 durch den Damm ist nicht gegeben. Fragen zur Realisierung des Zubringers und damit eine Entschärfung der derzeitigen Kreuzungssituation bei der B3 bleiben derzeit noch offen. Ebenso offen ist die Zukunft der Summerauerbahn, jedoch wird sich die SPÖ-Luftenberg bei einem Ausbau für zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen einsetzen. Ein weiteres aktuelles Verkehrsproblem besteht bei der Ortseinfahrt

Abwinden durch Behinderungen beim Trafotreff. Gefordert wurden auch mehr Geschwindigkeitskontrollen in der 30 km/h Zone in Abwinden.

Einige aufmerksame Bürger wiesen darauf hin, dass es in der Au immer wieder zu illegalen Ablagerungen von Grün- und Strauchschnitt kommt. An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass dieses Vorgehen gesetzwidrig ist und die Möglichkeit zur Abgabe in der Kompostieranlage Hanl in Langenstein besteht.

Einzelne persönliche Wünsche und Anregungen wurden von der SPÖ-Vorsitzenden Hilde Prandner entgegengenommen. Im Anschluss an die Diskussionsrunde gab es viel positive Kritik über die Durchführung der Ortsteilgespräche.

Die Möglichkeit zur Mitsprache und Meinungsäußerung wird von der Bevölkerung sehr geschätzt und auch in Zukunft weiter angeboten.

Terminvorschau Ortsteilgespräche

7. September 2007, 19.30 Uhr im Sitzungssaal – Gemeindeamt /Statzing - Luftenberg

Ihr Maß-Einrahmer



Wolfgang Rosenstingl

Bahnhofstraße 4

4222 St.Georgen/Gusen

Tel: 07237 / 2272



„Wohnen mit Bildern“

Rahmen u. Passepartout
sollen mit Ihrem Kunstwerk
zu einer harmonischen
Einheit verschmelzen.

Ein chronologischer Überblick

Bei der **Jahreshauptversammlung** am **21. März** wurde Adolf Steiner wieder zum Obmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Anton Kotek und Sebastian Krein.



Sie schieden aus dem bisherigen Ausschuss aus und wurden vom Obmann mit einem Geschenk geehrt.



Der neue Ausschuss mit Bezirksobmann Ernst Entfellner.



Der Obmann konnte eine große Anzahl von Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Pensionistenverband ehren.

Impressum

Verleger und Herausgeber: SPÖ-Ortsorganisation,
Luftenberg, p.A. 4222
Redaktion: Josef Leimhofer, Hofleiten 5, Tel.: 07237-2487
Verlagsort: 4222 Luftenberg
Druck: KONTEXT Druckerei GmbH, Stahlstraße 33,
4020 Linz, E-Mail: office@kontextdruck.at
www.kontextdruck.at

Unser **Frühlingstanz** am **14. April** war wieder ein voller Erfolg.



Das Kinderballett gab dabei eine wunderschöne Vorführung.

Am **27. April** war eine Wandergruppe nach Schörgendorf unterwegs.

Von **2. bis 9. Mai** verbrachten 23 LuftenbergerInnen mit Seniorenreisen eine schöne Urlaubswoche in Montenegro.



Bei unserer **Muttertagsfeier** am **12. Mai** im Schneebergerstüberl konnte Obmann Steiner 160 Mütter und Väter sowie Bgm. Karl Buchberger, VBgm. Josef Leimhofer, SPÖ Vorsitzende Hilde Prandner, den Ehrenobmann Alois Steiner und Ehrenbürger Willi

Enzenhofer begrüßen.

Am **19. Mai** nahmen 6 Luftenberger beim **Mühlviertler Wandertag** in Wartberg/Aist teil.

Am **22. Mai** war ein Tagesausflug mit 2 Bussen und 105 Teilnehmern zur **Narzissenblüte ins Ausseerland** unterwegs. Kurze Rast in Altmünster zu einem Treff mit unserem ehemaligen Pfarrer Mag. Franz Benezeder.



Gratulationen

Zu ihren 80. Geburtstagen gratulierten wir mit einem Geschenkkorb:

Rupert **Traxler** am 31. März
Johann **Wurm** am 10. Mai

Zur Goldenen Hochzeit gratulierten wir den Ehepaaren

Friederike und Augustin
Zeitlhofer am 24. April
Paula und Ernst **Apfolterer**
am 26. April

NEUERÖFFNUNG

Ab 16. März 2007

Camping WEBER

Zubehör für Camping, Caravan und Reisemobile

Unsere Öffnungszeiten:

Mo + Mi 14.00 – 19.00 Uhr // Fr 10.00 – 19.00 Uhr // Sa 10.00 – 14.00 Uhr

4221 Steyregg, Pulgarn 14

Tel./Fax: 0732 / 640770, Mobil: 0664 / 4203162

E-Mail: kontakt@camping-weber.at // www.camping-weber.at

Vorankündigung

- **Sonntag, 8. Juli:**
Grillparty im Schulhof und in der Aula der-Volksschule. Ab 11.00 Uhr gibt es Gegrilltes, ab 14.00 Uhr ist Tanz in der Aula.
- **Samstag, 14. Juli:**
Bezirks-Radwandertag in Langenstein
- **Samstag, 11. August:**
Bezirkswandertag in St.Georgen/Gusen
- **Freitag, 7. September:**
Landes-Radwandertag in Aschach/D.
- **Wegen des Ausfluges nach Kärnten anfangs September ist der nächste Kaffeenachmittag nach der Sommerpause erst am Mittwoch, 19. September.**

WIR TRAUERN UM UNSERR MITGLIEDER

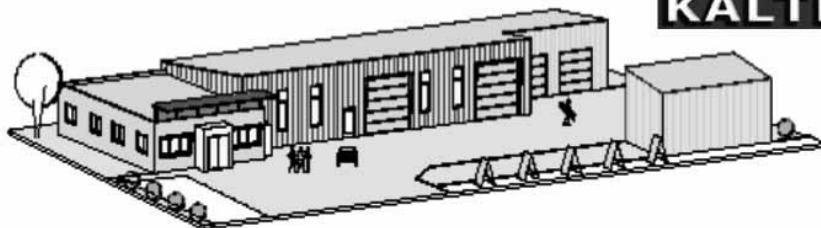
Johann Krieger
ist am 3. April
im 82. Lebensjahr
verstorben



Franz Raffetseder
ist am 25. Mai
im 85. Lebensjahr
verstorben



Wir übersiedeln



Ab August 2007 stehen wir Ihnen unter
folgender Adresse
zur Verfügung:

Retzfeld 5
4222 St. Georgen/Gusen
Tel.: 07237/35 35 Fax-DW: 20
Mobil.: 0699/10 85 06 42
gerhard.kaltenbrunner@24speed.at

Kunst in der Schule – Schule ist eine Kunst



„Wasser macht klug!“

Unter diesem Motto wurde in diesem Schuljahr an der VS Luftenberg das Wassertrinken eingeführt. Wasser hat aber auch noch viele andere Seiten, die es zu betrachten gibt. Die Schülerinnen der 2.a/b und der 3.a/b Klasse beschäftigten sich einige Wochen sehr intensiv mit diesem Thema.

Unterwasserwelt auf Acryl

In Form eines Projektes wurde in den 3. Klassen in den Gegenständen Deutsch, Sachunterricht und Bildnerische Erziehung fachübergreifend unterrichtet. Den Höhepunkt des Projektes stellte für die Kinder das künstlerische Arbeiten mit unserer Luftberger Malerin Gisela Haugeneder dar. Im Werkunterricht von Andrea Riedler gestalteten alle Kinder der 3. Klassen ein Gemeinschaftsbild mit dem Titel „Unterwasserwelt“.

Eine Hexe auf der Suche nach Wasser

Auch in den 2. Klassen wurde eifrig zum Thema Wasser geforscht. Wichtige Erkenntnisse über den Kreislauf des Wassers, die Niederschlagsarten, Redewendungen rund ums Wasser (Das Wasser steht mir bis zum Hals) sowie Pflanzen und Tiere im und am Wasser wurden von den Schülern/innen in einem „Forscherbuch“ festgehalten. Gemeinsam studierten die 2. Klassen unter der Leitung der Musikpädagogin Christa Puri-Jobi das Musical „Die kleine Hexe sucht Wasser“ ein. Eine große musikalische Herausforderung für alle Beteiligten.

Am 27. Juni 2007 wurde das Kunstwerk „Unterwasserwelt“ im Beisein der Eltern offiziell von den Kindern an die Volksschule übergeben, wo es beim Stiegenaufgang einen würdigen Platz erhielt und nun jederzeit bestaunt werden kann.

Die zweiten Klassen umrahmten diesen Abend musikalisch mit dem einstudierten Musical „Die kleine Hexe sucht Wasser“. Dabei zeigten die Kinder in beeindruckender Weise ihr musikalisches Talent und ihr schauspielerisches Können.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.



Alle sind stolz - das Kunstwerk "Unterwasserwelt" ist schon fast fertig.

Andrea Riedler (li) und Malerin Gisela Haugeneder (re) bei der Arbeit mit der 3.b

Dachdecker & Spengler

MEISTERBETRIEB

GRILLNBERGER

4470 ENNS

Ennslande 3

Tel.: 07223/81161

& REISCHL

Martin Grillnberger: 0650 / 806 11 11

Richard Reischl: 0650 / 806 11 12



Jugend und Politik

Jugendliche sind beeinflussbar, haben nur Freunde und Partys im Kopf und interessieren sich nicht für Politik! Erwachsene sind beeinflussbar, haben nur ihre Arbeit und Familie im Kopf und interessieren sich nicht für Politik!

Nein, das haben wir uns nicht ausgedacht, das belegen die Ergebnisse von Umfragen schon lange. So sind Jugendlichen und Erwachsenen die Lebensbereiche Familie, Arbeit/Ausbildung und FreundInnen am wichtigsten (zwischen 80 und 60 Prozent der Befragten gaben das an). Besonders stark ist auch der Wunsch junger Menschen in Oberösterreich nach Sicher-

heit, sowohl bei Arbeitsplätzen als auch bei Pension und sozialer Absicherung.

Politik hingegen ist nur 12 Prozent der Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren in Österreich sehr wichtig... und 10 Prozent der Erwachsenen. Dieses Ergebnis und die Kenntnis der Wahlbeteiligung der Erwachsenen überzeugen sehr schnell davon, dass nicht 100% der Jugendlichen sich für Politik interessieren müssen um allen das Wahlrecht zu erteilen. Es kommt ja auch keiner auf die Idee Erwachsenen ihr Wahlrecht wieder abzusperechen.

Jugendliche generell als politikverdrossen zu bezeichnen ist angesichts der Tatsache, dass 59 Prozent es wichtig finden sich politisch zu engagieren und das auch tun, falsch. Für Themen wie Menschenrechte, Armut in der Welt, aber auch leistbare Wohnungen, Qualitätssteigerung der Lehren und Kinderbetreuung würden sich

junge Menschen engagieren.

64 Prozent der 14- bis 24-Jährigen finden, dass es zuwenig Politische Bildung gibt und 74 Prozent wünschen sich in diesem Bereich mehr Förderung des selbständigen und eigenverantwortlichen Handelns.

Für die Zukunft wünschen sie sich von der Politik eine gute Gesundheitsversorgung, Lebensqualität, die Gleichstellung von Mann und Frau und soziale Gerechtigkeit. Und wie war das jetzt noch mal mit der Partygesellschaft...

INFOBOX

Die Informationen zu diesem Artikel stammen aus der Studie „Jugend und Politische Bildung – Einstellungen und Erwartungen von 14- bis 24-Jährigen“ der Donauuniversität Krems und aus einer aktuellen Studie für Oberösterreich vom Institut SORA.

Heizungswartung

schon erledigt?



Vorteile

bei Abschluss
eines Wartungsvertrags:

- keine Wochenendzuschläge
- **Notrufdienst** von Sep. bis März, täglich von 7.30 h bis 20.00 h

0664/ 38 43 992



Minichberger Gerald

Gas - Wasser - Heizung - Solar
Erdwärme - Hackgut - Pellets

4222 St. Georgen/G., Tischlerweg 8
Tel. 07237/4761 – Email: office@minichberger.com

www.sparkasse-ooe.at



SPARKASSE

Oberösterreich

Jetzt mit
Reifenleasing
und
Tankkarte!

Neues Auto günstig finanzieren:
s Autoleasing.

Genießen Sie jetzt die große Freiheit auf vier Rädern. Und was Sie sonst noch zum Fahrspaß brauchen, bekommen Sie in der einzigartigen s Autoleasing Vorteilswelt. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter 05.01.00.50500.



Pfingstlager 2007

Alle Jahre wieder...kommt Pfingsten und somit auch das Pfingstlager der Roten Falken. Auch heuer waren die Kinderfreunde Luftenberg mit 16 Kindern und einigen Betreuern beim Landespfingstlager in Haid dabei.

Rund um das Thema „Suchtprävention“ verbrachten wir gemeinsam drei tolle Tage in Haid und im Gegensatz

zum letzten Jahr war uns der Wettergott heuer gut gesinnt.

Ob T-Shirts bemalen, Hüpfburg, inhaltliche Workshops oder schwimmen, langweilig ist uns an diesem Wochenende sicher nicht geworden. Natürlich gehören auch zu jedem Zeltlager über dem Lagerfeuer gegrillte Knacker dazu und auch die übliche Diskussion „Wer ist heute für den Abwasch zuständig?“, blieb uns nicht aus.

Im Großen und Ganzen waren wir allerdings eine super Truppe und es hat wirklich Spaß gemacht mit den Kids dieses Wochenende zu verbringen.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Luftenberger JunghelferInnen und natürlich bei unserem Richie. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist außerdem noch, dass Melanie Giesauer das Rottuch verliehen wurde. Herzliche Gratulation!

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder so viele Kinder auf das Pfingstlager mitfahren und viel Spaß mit uns haben werden.

Freundschaft
Angela Hubinger



Am 17. Juni fuhren wir in den Wasserpark Eisenwurzen bei St. Gallen. Spiel, Spaß, Bewegung und Entdeckungsreisen in der Natur machten den Park zum Paradies für Kinder und Erwachsene.

Selbst gebackenes Brot, sowie tolle Erlebnisse an Land und im Wasser, ließen diesen Tag wie im Flug vergehen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Lustige und lange Ferien wünscht euch

Robert Hubinger



• **Spielwaren**

• **Handarbeiten**

• **Geschenke**

Weiß Karin

Unterer Markt 4

4222 St. Georgen /G.

Tel.: +43 (0) 664 - 15 11 576

E-Mail: Karin.Weisz@24speed.at

Einen
erholsamen
Urlaub wünscht
Ihnen

Karin Weiß

Neue Möbel für Mehrzweckraum

Über Beschluss des Gemeindevorstandes wurden für den Mehrzwecksaal Sessel und neue Tische angekauft. Die Sessel erwarben wir sehr kostengünstig von der Handelskammer Rohrbach.

Die Tische sind stapelbar, sodass in Hinkunft die oft lästige Schlepperei entfällt.

Die Gesamtkosten dafür betragen ca. € 30.000,-. Einen Teil des Betrages bekommt die Gemeinde durch Unterstützung des Gemeindevorstandes und des Kulturreferates des Landes refundiert.

Ballabschluss

Zu einem gemütlichen Beisammensein trafen sich die MitarbeiterInnen des Balles der Luftenberger. Bei Kistenbrat'l – vorzüglich zubereitet von der „Wirtin im Fall“, Mehlspeisen, den dazugehörigen Verdauungstränken, sowie Live-Musik war beste Stimmung angesagt.



Print & Plot for Professionals

DigiCut®

Rubmer GesmbH

Großformat Digitaldruck

- Transparente Aufkleber
- Glasbeschichtung
- Fuhrparkbeschriftung
- Objektbeschriftung
- Präsentationssysteme
- Messesysteme

DigiCut® Rubmer GesmbH
 A-4222 Luftenberg/Linz
 Kutzenbergstraße 21
 T: +43 (0)7237 / 5101
www.digicut.at

DigiCut - the Power of Performance

DigiCut - the Partner of Promotions

DigiCut - the Platform of Perspectives

Für den Erfolg gibt es oft viele Gründe.
 Wir denken, dass die Beziehung zum Kunden einer der wichtigsten ist.



Sport in Luftenberg aus Freude an der Bewegung

Obmann Johann Haugeneder

15. Luftenberger Donau - Uferlauf 2007

Pünktlich um 9:00 Uhr fiel der Startschuss für fast **300 Laufteilnehmer in verschiedenen Klassen**. Gut versorgt durch 5 Labestellen und bei km 19 mit einer Sonderlabestelle konnten fast alle Starter des Halbmarathons das Ziel im Luftenberger Schulzentrum, und ich hoffe auch das persönliche Ziel, erreichen.



70 Kinder absolvierten mit Freude und sportlichem Ehrgeiz ihre Laufdistanzen von 300m bis 5,7 km. Alle Teilnehmer der Kinderläufe wurden mit Urkunden und Medaillen geehrt und ihrer Leistungen damit gewürdigt.



Mit 21 Teilnehmern war der **Hobbylauf** etwas schwächer besetzt. Sicherlich hinderten viele Hobbyläufer das verlängerte Wochenende und der Familienbadeausflug an der Teilnahme.

Anita Pichler TSV St. Georgen/Gusen gewann vor **Franziska Pfeffer** ASKÖ Luftenberg und **Claudia Mehler** LC Naarn in 21:55:23 diesen Lauf.

Bei den Herren siegte **Rene Fanning** Tritteam Marchtrenk in 20:16:94 vor **Markus Mayrhofer** ASKÖ Delta Fitness und **Stefan Bachl** TSV St. Georgen/Gusen.



Die **Nordic Walking** Gruppe wurde von Elfriede Dastl geführt. Die Strecke führte über Weih durch den Pulgarner Wald und Gröbetsweg zurück in das Luftenberger Schulzentrum. Eine „mobile Labestelle“ erwartete die Nordic Walker bei der „Apfelsteiner Kreuzung“ und versorgte sie mit Wasser.



Um 10:15 stieg im Zielgelände die Spannung der Zuschauer, der diesjährige **Halbmarathonsieger** näherte sich dem Ziel und lief mit 1:16:04 ein. Klaus Brandner vom LC Sicking ist der Sieger 2007, gefolgt von **Harald Wagner** SK Voest und **Ernst Gstöttmayr** ASKÖ Luftenberg.

Bei den Damen siegte **Andrea Schmitzberger** LAG Genböck - Haus Ried in 1:41:25 vor **Martha Schneeberger** SV Gallneukirchen und **Maria Wohlschlager** Linz.



Die Gesamtsieger wurden traditionell mit schönen Sachpreisen geehrt. Alle teilnehmenden Damen erhielten ein Dankeschön in Form von Blumen. Die ersten drei der Altersklassen im Halbmarathon und die Erstplatzierten des Hobbylaufes wurden mit Medaillen für ihre Leistungen gewürdigt.

Halbmarathon Damen

1. SCHMITZBERGER Andrea
Genböck-Haus Ried, 1:41:25.72
2. SCHNEEBERGER Martha
SV Gallneukirchen, 1:45:11.16
3. WOHLSCHLAGER Maria
Linz/Donau, 1:46:04.39

Halbmarathon Herren

1. BRANDNER Klaus
LC Sicking, 1:16:04.99
2. WAGNER Harald,
SK Voest, 1:18:57.88
3. GSTÖTTENMAYR Ernst
ASKÖ Luftenberg, 1:19:42.44

Hobby Damen, Strecke = 5.7 km

1. PICHLER Anita
TSV St.Georgen/G., 21:55.23
2. PFEFFER Franziska
ASKÖ Luftenberg, 26:39.08
3. MEHLER Claudia
LC Naarn, 29:25.40

Hobby Herren, Strecke = 5.7 km

1. FANNINGER Rene
www.triteam-marchtre, 20:16.94
2. MAYRHOFER Markus
ASKÖ Delta Fitness, 20:17.49
3. BACHL Stefan
TSV St.Georgen/G., 21:06.17

Fußballnachwuchs in Luftenberg

Für diese Mädchen und Buben lohnt es sich, ehrenamtlich für die ASKÖ Luftenberg zu arbeiten. Wenn man sieht, mit welchem Elan diese Kinder bei der Sache sind, sollte man meinen, es gehe um die Qualifikation zur Euro 2008 in der Schweiz und in Österreich.

Dank an die Trainer, die diese Saison wiederum hervorragende Arbeit leisteten. Sie haben sich alle, SpielerInnen, Trainer und auch der Platzwart schöne Ferien verdient.



Foto 1: U10 Stefan Taferner, **Foto 2:** U10 Marlene Höllwirt, **Foto 3:** U10 Oliver Spiegl, **Foto 4:** U8 Alexander Hackl, **Foto 5:** U8 Fabian Hofer, Julian Nobis, **Foto 6:** Lukas Schiffermüller, **Foto 7:** Die U 10 Mannschaft der Saison 2006/07 mit Sektionsleiter Walter Wahmüller, Mädchenbetreuerin Jacqueline Röbl und Trainer Gregor Simoner. **Foto 8:** Die U 8 Mannschaft beim Jugendturnier am 2. Juni in Luftenberg mit ihren Trainern Volker Zierhut und Thomas Klambauer



Schöne Urlaubstage wünscht Ihnen

Pizza **PIZZERIA** *Pasta*

LA RIVA

4222 St. Georgen/G. 07237/64732 KEIN RUHETAG!



Elfie Buchberger



Gitsela Haugeneder



Heidi Hackl



Hilde Prandner



Marimie Bauer



Regina Stöger



Traudi Weisgunt

Frauen Initiative Luftenberg

Offener Babytreff

Jeden Montag treffen sich junge Frauen mit ihren Kindern zum gemütlichen Beisammensein im Mehrzwecksaal. Es wird gemeinsam mit den Kindern gesungen, gebastelt und gespielt. Die Mütter nutzen bei einer Tasse Kaffee die

Möglichkeit ihre Erfahrungen auszutauschen. Der Babytreff ist eine Zusammenarbeit von Eltern-Kind-Zentrum und der Luftenberger Fraueninitiative. Wir freuen uns den Babytreff auch im Herbst wieder anbieten zu können. Nach den

Ferien beginnen wir am 1. Oktober voraussichtlich wieder von 9.30 bis 11.00 Uhr.

**Nähere Infos bei Elke Stöger
Tel. 0699 / 17267744.**



**HENTSCHLÄGER
STROSS** BAUGESSELLSCHAFT



S O S - K I N D E R D O R F

Der Verein „Wirtschaft für Mühlviertler SOS-Kinderdorf“ setzt bei der Verwirklichung des außergewöhnlichen Sozialprojektes „SOS-Kinderdorf in Rechberg“ auf freiwillige Sach-, Arbeits- und Geldleistungen der regionalen Unternehmen und vieler Privatpersonen. Jeder kann sich einbringen und in diesem einzigartigen gemeinschaftlichen Vorhaben ein Stück soziale Verantwortung übernehmen.

Die Firma Hentschläger Stross Baugesellschaft mbH war eine der ersten Firmen, die sich dazu entschlossen hat, den Bau dieses neuen SOS-Kinderdorfes in Rechberg mit der Bereitstellung von Arbeitskräften zu unterstützen.

Herr Ing. Franz Hentschläger selbst ist von der Vision dieses Sozialprojekts überzeugt und hat deshalb gerne seine Hilfe angeboten: „Für mich ist es eigentlich eine Selbstverständlichkeit, bei so einem schönen Projekt mitzuwirken.“

Konkret wird für die Zeit des Rohbaus ein Kranführer zur Verfügung gestellt, welcher aufgrund seiner Qualifikationen aber auch für andere Arbeiten herangezogen werden kann. Herr Hummenberger war einer der ersten Arbeiter auf der Baustelle. „Ich finde dieses Projekt absolut einzigartig. So etwas gehört einfach unterstützt!“, zeigt sich Herr Hummenberger begeistert.

2008 soll das Projekt fertig gestellt sein und bis zu 22 in Not geratenen Kindern ein neues Zuhause bieten.



Mutter/Elternberatung in Luftenberg

Jeden 1. Dienstag im Monat im Mehrzwecksaal

Es spricht sich herum – in Luftenberg gibt es kompetente Beratung und Betreuung sowie anschließend eine gemütliche Tischrunde zum Gedankenaustausch!

Nicht oft – aber immer öfter – begrüßen wir auch interessierte Väter, die mit dem Vorurteil aufräumen, dass Mutter/Elternberatung nur Frauensache ist!



Wir freuen uns auf die nächste Elternberatung mit Ihnen!
Elfi Buchberger und Marianne Bauer
Für die FIL – Fraueninitiative Luftenberg

Handarbeit mit

Sabine Leonhardsberger

- Blumen für jeden Anlass
- Kränze für jeden Anlass
- Kleiderreinigung
- Bastel- und Handarbeitsbedarf
- Schulartikel

Oberfeldstraße 2, 4222 Luftenberg, Telefon/Fax 07237/5443

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 7.30 - 18.30 Uhr, Fr. 7.30 - 19.30 Uhr, Sa. 7.30 - 17.00 Uhr



OPEL

Pleiner GmbH & Co KG

OPEL-Vertragshändler



4222 Luftenberg, Luftenbergstr. 26 · Tel. 0 72 37 / 23 64 · Fax: DW 40

Bei uns sind Sie und Ihr Opel in besten Händen.

Frauenaktionstag in Perg Ran an die Jobs. Mehr Chancen für Frauen am Arbeitsmarkt

„In den nächsten Jahren müssen sich die Chancen der Frauen am Arbeitsmarkt deutlich verbessern“, meinte Bezirksfrauenvorsitzende Labg. Mag. Gertraud Jahn anlässlich des SPÖ-Frauenaktionstages am 11. Mai in Perg. „Wir erwarten uns von der neuen Regierung ein konsequentes Handeln, um Frauen die Berufstätigkeit zu erleichtern und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Endlich haben wir wieder eine Frauenministerin, die diese Themen konsequent aufgreift – entscheidend wird sein, dass auch die anderen Ministerien hier ihren Beitrag leisten“, so Gerti Jahn.

Die Situation der Frauen am Arbeitsmarkt im Bezirk entwickelt sich bei weitem nicht so gut, wie die der Männer. Während 35 % der Beschäftigten im Bezirk Perg Frauen sind, sind sie bei den Arbeitslosen 46 %. Bei den Männern ist im Jahr 2006 die Arbeitslosigkeit um über 4 % zurückgegangen, bei den Frauen ist sie noch um 3 % angestiegen. Frauen arbeiten überwiegend im schlechter bezahlten Dienstleistungsbereich, Männer dagegen überwiegend im besser bezahlten Sachgüterbereich. Das macht auch die großen Einkommensunterschiede im Bezirk aus: Sogar vollzeitbeschäftigte Frauen verdienen im Durchschnitt um 32 % weniger als Männer.

Im Regierungsprogramm wurde vereinbart, dass dem AMS zusätzlich jährlich 200 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden, um gezielt Qualifizierungen und Berufsabschlüsse zu fördern. 100 Millionen davon sind für Frauen. Mit Frauenförderplänen in den Unternehmen und Anreizen für eine familienfreundliche Unternehmensführung soll der Frauenanteil in allen Bereichen gehoben werden. In Zukunft müssen auch verstärkt Maßnahmen für WiedereinsteigerInnen gesetzt werden. „Es wurden ein paar sehr wichtige Maßnahmen vereinbart, die die Situation der Frauen spürbar verbessern sollten. Ich setze hier insbesondere auf das vereinbarte flexible Kindergeld, einen Mindestlohn von 1000,-- € und die von Frauenministerin Doris Bures angestrebten 50 000 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze. Und die Wiedereinsteigerinnen sollen sich entsprechend aufqualifizieren können, damit sie in der Arbeitswelt eine bessere Chance haben,“ so Labg. Mag. Gertraud Jahn.

Labg. Gerti Jahn mit einigen Frauen aus dem Bezirk Perg beim Aktionstag



FIL-Klausur

Ein intensives Arbeitsprogramm in entspannter Atmosphäre haben die 7 FIL-Frauen heuer in Schwertberg absolviert. Unter kompetenter Führung von Manuela Hofer als Trainerin, hieß es Leitfaden neu erstellen, „Bestandsaufnahme“ machen und neue Ideen einbringen. Aufgrund des Ausscheidens der FIL-Vorsitzenden, Irene Hubinger, aus persönlichen Gründen, war auch eine Neuorganisation der FIL notwendig:

„Irene, du gehörst ja zu den Gründungsmitgliedern der FIL – danke für deine Mitarbeit und die Art und Weise, wie du dich bei uns eingebracht hast!“

Wir haben uns wieder einiges vorgenommen, wünschen uns, dass das eine oder andere für Sie interessant ist und hoffen, dass wir Sie auch in



Energierreiche Pause

Zukunft mit dem was wir tun, gut erreichen können, denn:

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen!

Für die FIL-Frauen
Elfi Buchberger



Arbeitsintensiv mit Manuela Hofer

Besuche bei jungen Müttern/Eltern!

Fam. Haunschmied mit Sohn Leonhard



Wir bedanken uns bei allen Familien für die besonders nette Aufnahme bei unseren Eltern / Baby - Besuchen.

Das FIL - Team



Josef Klär



Fam. Maierhofer mit Sohn Lukas



Frau Seyer mit Sohn Fabian

Neueröffnung Radlwirt in Abwinden!

Nach dem Brandereignis vor einigen Wochen haben Besitzer und Pächter des Radlwirtes in Abwinden die Sanierung rasch durchgeführt. Die Wiedereröffnung erfolgt am Sonntag, 8. Juli 2007, nachmittags. Siehe nachfolgende Einschaltung.

„Radlwirt -NEU“ – Feiern Sie mit uns!

 **GASTHOF**
Radlwirt

Ihr Wirt in Abwinden/Luftenberg Michael Colli & sein Team

Sonntag, 8. Juli ca. 14 Uhr - spielt die „Trachtenkapelle Luftenberg“

ab 17 Uhr unterhalten Sie „Fritz & Gustl“ (ehem. Da Capo)

4222 Luftenberg, Abwinden Dorf 7 • www.radlwirt.at • E-Mail: michael.colli@radlwirt.at

Reservierungen: o 7237/ 24 79 oder o 699/819 87 984

FIL - Lustvoller Weinabend - ein Weinabend der Sonderklasse!

Eine stilvolle Dekoration, kreiert von den FIL-Frauen und mit Unterstützung des Atelier RegArt, ausgezeichnete Weine aus den Regionen Niederösterreich und der Südsteiermark bzw. edle Tropfen degustiert vom „Wein Franz“ und, als Krönung, ein gelungenes Kabarett mit Joschi Auer, bei dem sich alle köstlich amüsierten – das waren sozusagen die Highlights des heurigen Weinabends.

Da kann man wirklich nur eines sagen: „Diejenigen, die dabei waren, haben den Abend genossen, und diejenigen, die nicht dabei waren, haben etwas versäumt!“

Für die FIL-
Elfi Buchberger



Bildbeschreibung:
1. Kabarettist Joschi Auer
2. Die FIL-Damen mit dem Bgm. K. Buchberger
3. Der prüfende Blick unseres „Wein Franz“

Sun-Tech

Sonnenschutztechnik

Mario Mareš

Telefon: 07237 / 6358
Mobil: 0664 / 43 180 79

wünscht Ihnen schöne Urlaubstage!

mail@sun-tech.at
www.sun-tech.at

Rollläden • Markisen • Insektenschutz • Jalousien • Raffstoren • Sturzsysteme